

Inhaltsverzeichnis

A. Friedrich August von Hayek	1
I. Menschenbild	1
II. Naturzustand	1
III. Staatsmodell	1
IV. biographisches	1

A. Friedrich August von Hayek

I. Menschenbild

Freier Mensch, welcher unter ewiger Gesetzmäßigkeit steht.

- Macht geht von der Gesellschaft aus → „Gesellschaft ist die neue Gottheit...“
- haben *Soziale Gerechtigkeit* als Grund für politische Maßnahmen anerkannt
- Gefühle wie die der *Soziale Ungerechtigkeit* werden auch gegenüber natürlich auftretenden Zuständen empfunden (wie Behinderungen etc.) an denen kein Mensch schuld ist

Wie darf der Staat die Freiheit einschränken?

(zum Beispiel Güter nicht)

- wenn jmd verantwortlich ist
- Markt ist überstaatlich

Wo hat der Mensch Verantwortlichkeit → Menschenbild

II. Naturzustand

- eine Gesellschaft „freier Menschen“
 - nicht unterworfen der „*Gewalten der Lenkung*“, welche durch den Aufruf nach *sozialer Gerechtigkeit* entstehen würden
 - „soziale Gerechtigkeit“ scheint deshalb eine Änderung von der Gesellschaft zu erwarten
- handeln nach Systemen, wie dem Preissystem, welche aufgestellt wurden
 - heißt dass diese nicht reguliert werden dürfen
 - diese Systeme sind auch Teil des *Naturzustands*

III. Staatsmodell

Der Mensch hat mit dem Staat vereinbart, dass dieser sich um zwischenmenschliche Probleme kümmert, diese enthalten zum Beispiel wenn ein Mensch einem anderen Unrecht tut, wie indem er ihm was stiehlt.

Der Staat soll allerdings nicht Systeme regulieren, welche der Mensch lediglich entdeckt und nicht erfunden hat, wie das System des Marktes welches sich darauf beruft, dass ein Gegenstand oder Leistung für eine andere ausgetauscht wird.

IV. biographisches